

der Erfolg wird sich nicht immer so leicht vorausbestimmen lassen wie hier, vor allem auch, weil das marktanalytische Material über die deutsche Provinz erst allmählich und langsam erarbeitet wird. Unter dem Begriff »Deutsche Provinz«, unter dem der Berliner im allgemeinen alles zu verstehen pflegt, was weiter als eine halbe Eisenbahnstunde vom Zoo und vom Alexanderplatz entfernt ist, werden wir — wie aus dem bisher Gesagten hervorgeht — alle Gebiete verstehen, die nicht zu den Großstädten gehören oder wirtschaftlich mit ihnen eng verbunden sind. Eine wesentliche Aufgabe bei ihrer marktanalytischen Erforschung ist, eine zweckentsprechende Gliederung des gesamten deutschen provinziellen Gebietes in einzelne Marktbezirke vorzunehmen und die benachbarten Marktbezirke mit gleicher Wirtschaftsstruktur zu Wirtschaftsbezirken zusammen zu fassen. Diese Aufteilung für Deutschland vorzunehmen, ist außerordentlich schwierig, viel schwieriger als beispielsweise für England, Frankreich und Amerika, wo weite Bezirke eine einheitliche Wirtschaftsstruktur aufweisen. Wir haben in Deutschland zwar ausgesprochene Agrar- und ausgesprochene Industriebezirke, aber im allgemeinen sind die Handels- und Verkehrsverflechtungen zwischen den einzelnen Bezirken so eng und die Wirtschaftsgebiete sind so wenig scharf voneinander abgegrenzt, daß es sehr schwer ist, Gebiete von einheitlicher Wirtschaftsstruktur und einheitlicher sozialer Bevölkerungsschichtung einander gegenüberzustellen. Und derartige Abgrenzungen sind unbedingt notwendig, will man sich bei der marktanalytischen Erfassung der einzelnen Bezirke nicht ins Uferlose verlieren. Als rohe Unterlagen für eine derartige Arbeit sei hingewiesen auf die Einteilung in Wirtschaftsprovinzen, die das Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit zum Zweck der Ortsnumerierung vorgenommen hat, die aber für unsere Zwecke noch mancherlei Verbesserungen nötig hat und noch zu eng an die Einteilung in Verwaltungsbezirke angelehnt ist. Ferner gibt brauchbares Material das Werk von Pfohl und Friedrich »Die deutsche Wirtschaft in Karten« und für die rein agrarischen Gebiete eine vom Statistischen Reichsamte hergestellte Karte, die die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft in den einzelnen Verwaltungskreisen veranschaulicht. Je kleiner man die Bezirke wählt, für die man marktanalytisches Material sammeln will, desto genauer wird das Bild sein, das man erhält, desto schwieriger und mühseliger ist aber auch die Arbeit des Materialsammelns.

Ist man so zu einem äußeren Gerüst für eine Marktanalyse der deutschen Provinz gelangt, so kann man an die Arbeit der Beschaffung des statistischen Materials gehen. Die Hilfsmittel, die hier zur Verfügung stehen, sind nicht allzu reichlich. Gewiß kann man manche wichtige Angabe den amtlichen Veröffentlichungen entnehmen, viele Informationen wird man auch bei fleißiger Lektüre der Tageszeitungen finden, aber es wird doch kaum möglich sein, sich auf diesem Wege ein komplettes Material zur Durchführung einer Marktuntersuchung zu beschaffen. Was wir unter komplettem Material verstehen, mag die im Anhang aufgeführte Zusammenstellung der wichtigsten marktanalytischen Faktoren demonstrieren.

Ein idealer Zustand für den Werbeleiter resp. sein marktanalytisches Bureau wäre es natürlich, die erforderlichen Daten sich durch Rechercheure oder festangestellte Marktbeobachter in den einzelnen Bezirken zu verschaffen. Leider ist die Verwirklichung dieses Ideals nicht nur sehr kostspielig, es dürfte auch eine ganze Zeit dauern, bis genügend geschultes Mitarbeitermaterial hierfür zur Verfügung steht. Ein sehr zweckdienliches Hilfsmittel, das mehr ist als ein bloßer Notbehelf,

Die besten

Reklame-Ideen

bleiben oft ungenutzt, weil die verfügbaren Mittel zu deren Durchführung nicht ausreichen. — Die Verbindung mit einer Druckerei, die mit modernsten, rationell arbeitenden Spezialmaschinen eingerichtet ist, wird Ihnen die Durchführung mancher Idee, zu der Ihnen von Ihrer Geschäftsleitung nicht die sonst erforderlichen Mittel bewilligt werden, überhaupt erst ermöglichen. Wenn Sie Broschüren, Kataloge usw. in hohen Auflagen gebrauchen, tun Sie gut daran mein Angebot einzuholen. Meine Erzeugnisse vereinigen beste Qualität mit denkbar mäßigem Preis.

E. HECKENDORF, BERLIN SO 36
Buchdruck, Offsetdruck, Buchbinderei
Gegründet 1873